

29.07.2008

Ausgabe 410

Anzeige: NotarztService - Agentur für Notfallmediziner
 Qualifikationsspezifische und gezielte Vermittlung für Notärzte
[Jetzt als Notarzt registrieren und Geschenk kassieren]



Neuer Bachelor-Studiengang

An der Universität Tübingen wird ab dem WS 2008/2009 der Studiengang Molekulare Medizin auf Bachelor angeboten. Mehr zum Studiengang erfahrt ihr in Artikel 2 dieser Ausgabe.

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) * [Deutsche Ärzte Finanz](#) * [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Neuer Bachelor-Studiengang Molekulare Medizin](#)
3. [Prof. Steinhausen: Vorlesungen in der Physiologie](#)
4. [Lachen ist gesund - Ratespiel](#)
5. [Wie war der Präpkurs? Interviews mit Medizinern](#)
6. [Medizin im TV: Dr. House - Ein Problem ist nur das Leben](#)
7. [Cartoon der Woche: Pankreasinsel](#)
8. [Aktuelle Gewinnspiele](#)
9. [Verzehr von Rosenkohl schützt vor schädlichen Substanzen](#)
10. [DMW Podcast: Selbsthilfegruppen - Hilfe zur Selbsthilfe](#)
11. [MEDI-LEARN Jobbörse: Der Jobticker](#)
12. [Impressum](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen **RSS-Reader**.

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die **Onlinezeitung** gibt es nun auch als **Druckversion** im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software **Acrobat Reader**.



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter

<http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/410/index.shtml>

410_05_002_5223_99X

1. Editorial

Hallo,
 in der heutigen Ausgabe der Onlinezeitung erwarten dich wieder viele Neuigkeiten, Berichte und Kolumnen von Medizinern für Mediziner. Zunächst möchten wir darüber informieren, dass zum nächsten Wintersemester an der Uni Tübingen ein neuer Studiengang der Molekularen Medizin angeboten wird. Der Studiengang geht über drei Jahre und endet mit einem Bachelor-Abschluss. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer Weiterbildung zum Master- oder PhD-Abschluss. Bis wann ihr euch bewerben müsst und weitere



Einzelheiten zum Studiengang, erfahrt ihr im heutigen Newsletter.

Es erwarten dich außerdem eine weitere Folge aus dem Leben von Prof. Steinhausen, in der er über seine Vorlesungen in der Physiologie berichtet, ein neues Interview mit einem Studenten über seine Erfahrungen mit dem Präpkurs, die Medi-Learn Jobbörse mit aktuellen Jobangeboten und eine neue Podcastfolge des DMW in der es um das Thema Selbsthilfegruppen geht.

An Berichten gibt es heute u.a. einen Artikel zu einer Studie über die Wirksamkeit von Rosenkohl gegen die schädlichen Substanzen in gegrilltem Fleisch.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen dir
Thomas, Jens und Christian
Redaktion MEDI-LEARN

Der Blick in die Zukunft: In der nächsten Ausgabe der Onlinezeitung liest du am 05.08.2008:

o **Studentenrezept: Spagetti mit Lachs-Sahne-Soße**

410_05_003_4785_99X

- Werbung -

www.NotarztService.de
Agentur für Notfallmediziner



- qualifikationsspezifische und gezielte Vermittlung für Notärzte
- Online- und E-Mail-Informationen über neue Aufträge, optional auch per SMS
- optimale und schnelle Auftragsvergabe direkt durch den Auftraggeber
- günstige Jahresgebühren für Notärzte und Auftraggeber

www.notarztservice.de

Gerne stehen wir Ihnen auch unter 0700-3376682798 zur Verfügung!

410_05_01x_5313_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

2. Neuer Bachelor-Studiengang Molekulare Medizin

Das baden-württembergische Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat jetzt der Einrichtung des neuen Bachelor-Studiengangs Molekulare Medizin an der Universität Tübingen zum WS 2008/2009 zugestimmt. Aufgrund einer Ausnahmeregelung ist in diesem Jahr erst am 15. August offizieller Bewerbungsschluss für diesen Studiengang. Es werden 35 Bewerber zum Wintersemester zugelassen.

Der Studiengang ist ideal geeignet für Studierende, die sich für eine fundierte naturwissenschaftliche Ausbildung mit medizinischen Fragestellungen interessieren und die eine Alternative zur ärztlich-praktischen Berufstätigkeit, wie sie das Humanmedizinstudium vorsieht, suchen. Gerade die molekular- und zellbiologische Forschung hat die Medizin der letzten Jahrzehnte geprägt und ist unverzichtbar für eine weitere Verbesserung von Diagnostik und Therapie.



Der dreijährige Studiengang bietet ein fakultätsübergreifendes Angebot an Lehrveranstaltungen. Neben der Medizinischen Fakultät, an der der Studiengang eingerichtet wurde, sind auch die Fakultät für Chemie und Pharmazie sowie die Fakultät für Biologie mit Lehrimporten beteiligt. Es werden Fachkenntnisse des derzeitigen Standes

molekularmedizinischer Forschung vermittelt sowie eine gründliche praktische Ausbildung in allen gängigen molekularbiologischen Methoden. Für die Ausbildung stehen renommierte Wissenschaftler und modernste Laborausstattung zur Verfügung. Die Studierenden werden während des gesamten Studiums durch die Dozenten beraten und durch Mentoren betreut. Eine internationale Kompatibilität des Studiengangs wird durch die Anwendung des ECTS-Kreditpunktesystems ermöglicht.

Erfolgreichen Absolventen des Studiengangs soll anschliessend die Möglichkeit zur Weiterbildung in einem viersemestrigen Master- oder in einem sechssemestrigen PhD-Studiengang gegeben werden. Die Einführung dieser Studiengänge ist zum WS 2010/2011 geplant.

Quelle: *idw - Informationsdienst Wissenschaft*

Autor(in): Michael Seifert (idw-autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [idw - Informationsdienst Wissenschaft](#)
- [Weitere Informationen zum Studiengang](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



410_05_02_5311_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN Repetitorien Wegen der großen Nachfrage Zusätzlicher Kompaktkurs zum Hammerexamen 2008 vom 24.08. – 20.09.2008

- Der knapp 4-wöchige Kurs beschränkt sich inhaltlich auf die „Punktebringer“ **Innere Medizin, Chirurgie/Orthopädie, Neurologie** sowie **Radiologie**.
- Die Zusammenfassung der wichtigsten Zusammenhänge aus Innerer Medizin und Chirurgie ermöglicht ein klinisches Grundverständnis, das eine solide Grundlage sowohl für das Absolvieren des mündlichen als auch des schriftlichen Prüfungsteils darstellt.
- Die zeitliche Platzierung des Kurses erlaubt es, die nicht erteilten Unterrichtsfächer im Rahmen eines individuell erstellten Lernplans bis zum Prüfungstermin aufzuarbeiten. Damit dies zeitökonomisch erfolgen kann, erhalten unsere Teilnehmer hierzu für jedes Fach ein kursinternes Skript.



Zusatzkurs: Weitere Informationen zum Kompaktkurs Hammerexamen 2008 - hier klicken

MEDI-LEARN: Seit 1989 Garant für den Erfolg in medizinischen Prüfungen
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter der Hotline 06421-620150.

410_05_02x_5305_99X

3. Memoiren Prof. Dr. Dr. Steinhausen - Medizinstudium 1952-58:

- [zurück zum Inhalt](#) -

7. Vorlesungen in der Physiologie

Wie gestaltete sich das Medizinstudium eigentlich vor einigen Jahrzehnten? Mit welchen Problemen kämpfte ein Student während der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts? An dieser Stelle stellen wir euch in den kommenden Wochen die lesenswerten Memoiren des pensionierten Physiologie-Professors Dr. med. Dr. h.c. Steinhausen vor. Er ist Lehrbuchautor, Dozent und Leiter des Heidelberger Ärzte-Orchesters. Prof. Steinhausen berichtet in den einzelnen Abschnitten seiner Memoiren über seine ereignisreiche Zeit während des Medizinstudiums während der 50er-Jahre in Berlin.



Prof. Dr. Dr. Michael Steinhausen: Studium und Lehre im Wandel der Zeiten

Die fünfziger Jahre: Medizinstudent 1952-1958

Folge 7: Vorlesungen in der Physiologie



Das eigentliche Studium der vorklinischen Fächer, insbesondere Physiologie und physiologische Chemie unterschied sich von dem heutigen Studium ganz wesentlich. Wir lernten die meisten Fächer (nicht nur die Physiologie) aus der großen Vorlesung. Die Physiologie las M.H. Fischer, im Alter meinem Vater sehr ähnlich. Er hatte wohl 1928 auf einen Ruf nach Greifswald spekuliert, den aber dann mein Vater erhielt. Später war M.H. Fischer nach Breslau berufen, nach dem Krieg nach Ost-Berlin an die Humboldt-Universität, von wo er ca. 1949 mitsamt Studenten nach Westberlin flüchtete und so zu den Gründern der Freien Universität zählte. Er fiel dadurch auf, dass er in der Kombination mit seinem weißen Labormantel immer (Winter und Sommer) eine schwarze Baskenmütze trug, von der die Studenten sagten, dass es gefährlich würde, wenn er sie nach vorn schöbe...

Soweit der Beginn dieser Folge. Lust auf mehr? Kein Problem: Du kannst die komplette siebte Folge wie auch alle anderen bisher erschienenen Folgen als PDF-Dokument kostenlos herunterladen und so die spannenden Memoiren von Prof. Dr. Dr. Steinhausen verfolgen, in denen er seinen ereignisreichen Weg durch das Medizinstudium der 50er-Jahre nachzeichnet:



[\[Gratis-Download Folge 7\]](#)



[\[Memoiren Prof. Steinhausen - klick hier\]](#)

Buchanzeige:

Ein kurzes Lehrbuch, dessen wichtigstes Anliegen darin besteht, die Physiologie des Menschen

verständlich zu machen. Nur was man verstanden hat, lässt sich auch erfolgreich für die Prüfung speichern. Unwesentliches wurde weggelassen. Trotzdem erfährt der Leser in vielen Fällen, wann, wie und warum man hinter die Geheimnisse der Physiologie gelangt ist, und welche Bedeutung der Physiologie auch für die Klinik zukommt. Seit seiner ersten Auflage 1986 ist der "Steinhausen" von Vielen als "Geheimtip für das Physikum" sehr erfolgreich genutzt worden. Die jetzige 5. Auflage ist im Konzept unverändert, jedoch von zahlreichen Fachkollegen aktualisiert.

[\[Mehr Info zum Buch - klick hier\]](#)



Autor(in): Prof. Dr. Dr. Michael Steinhausen (Michael.Steinhausen@t-online.de)

Links zum Artikel:

- [Interview-Serie in 3 Teilen mit Prof. Dr. Dr. Steinhausen](#)
- [Download-Bereich Memoiren Prof. Dr. Dr. Steinhausen](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



410_05_03_5253_99X

- Werbung -

examen online - die optimale Prüfungsvorbereitung für die
1. Ärztliche Prüfung und Semesterprüfungen



- 6.720 Original-Prüfungsfragen von Frühjahr 1998 bis Frühjahr 2008
- alle Fragen mit Lösung und Kommentar
- ausführliche, persönliche Statistiken
- regelmäßige Ergänzung der aktuellen Examina

examen online Schwarze Reihe Vorklinik

[\[Mit brandaktuellen Examensfragen Frühjahr 2008 - klick hier\]](#)

4. Lachen ist gesund - Ratespiel

Chefarzt und Blondine sitzen im Atlantikflug nebeneinander. Die Blondine will schlafen, der Doc ist aufgekratzt. Er fragt die



410_05_03x_5293_99X
- [zurück zum Inhalt](#) -

Blondine, ob sie mit ihm ein Ratespiel machen will. Sie lehnt ab, da sie lieber schlafen will. Er ist hartnäckig und schlägt ihr vor, dass sie für jede Frage, die er nicht beantworten könne, 500 Fr. erhalte, und sie ihm für jede Frage, die sie nicht beantworten könne, nur 5 Fr. zahlen müsse.

Sie akzeptiert. Er fragt sie, wie lang ein menschlicher Darm sei. Sie gibt ihm 5 Fr. Sie fragt ihn, was das sei: es geht mit 3 Beinen den Berg hoch, auf der anderen Seite mit 4 wieder runter. Sie dreht sich um und schläft weiter. Der Chefarzt überlegt und überlegt, klinkt sich ins Internet ein, sucht nach, ruft via Bordtelefon seine Kollegen an, keine Chance. Er weckt sie wieder, sagt, dass er die Frage nicht beantworten könne und gibt ihr die 500 Fr. Sie dankt, dreht sich und will wieder schlafen. Da fragt er sie, was dies nun sei. Sie gähnt und gibt ihm 5 Fr.

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Medi-Lachparade in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



410_05_04_4356_99X

- Werbung -



Vorklinische Studenten aus Budapest aufgepasst: Jetzt in Hamburg zu Ende studieren!

Studenten, die in Budapest die Vorklinik erfolgreich mit dem Physikum abgeschlossen haben (oder augenblicklich Physikum absolvieren), bekommen nun die Chance, ab September ihr Studium in Deutschland an der Asklepios Medical School in Hamburg zu Ende zu führen.

Jetzt am Gewinnspiel teilnehmen und Reise für 2 Personen nach Budapest (Gegenwert 500 €) oder Lehrbücher klinischer Fächer (Gegenwert ebenfalls 500 €) gewinnen!

[\[Unverbindliche Bewerbungsunterlagen anfordern - klick hier\]](#)

[\[Jetzt am Gewinnspiel teilnehmen - klick hier\]](#)



Campus Hamburg Fakultät Medizin der Semmelweis Universität Budapest

5. Wie war der Präpkurs? Interviews mit Medizinern

Der Präpkurs ist sicherlich DAS Highlight der vorklinischen Ausbildung: denn hier lernt der angehende Mediziner den Aufbau des menschlichen Körpers bis in das letzte Detail kennen. Wir waren neugierig, wie Studenten hierzulande den Präpkurs erlebt haben. Lies unsere Interviews, die dir einen Einblick in die Erfahrungswelt junger Mediziner liefern.



1. Kannst du dich noch an den Augenblick und die Szene erinnern, als du den Präp-Saal zum ersten Mal betreten hast? Wie sah das aus und was ging dabei in dir vor?

Ich war auf jeden Fall sehr neugierig. Anatomie, das ist ja quasi das Fach schlechthin, wenn man an Medizin denkt. Ich war auch ein bisschen aufgeregt und nervös, das ist ja klar. Ich bin also mit den Kommilitonen, alle natürlich in (neuen) weißen Kitteln durch die Türen gegangen und dann standen neben uns in einer Reihe diese Edeltahltische mit großen länglichen grün verhüllten Paketen. Ich denke, dass ich da wie alle Studenten wohl gedacht habe, oh da liegen jetzt die Leichen drunter...

2. Hast du auch im Vorfeld vor dem ersten Termin des Präp-Kurses schon vermehrt an das „Erste Mal Präppen“ gedacht? Habt ihr in der Vorlesung dieses Thema ausführliche behandelt?

"Präppen" selbst war mir bis zum ersten Anatomie-Kurs nicht bekannt. Das hat dann alles unser Kursleiter erklärt. Um ehrlich zu sein, habe ich mich im Vorfeld gar nicht mit dem Fach Anatomie auseinandergesetzt. Nein, das Präppen selber haben wir in der Vorlesung nicht besprochen es gab nur eine kurze Vorstellung der Mitarbeiter des Instituts und die Formalin-Belehrung. Dann ging es gleich los mit anatomischer Terminologie. (Caput, Collum, ventral dorsal etc.)

3. Mit welchen Erwartungen bist du in den Präpkurs gegangen? Wurden Sie erfüllt oder eher enttäuscht?

Ich hatte ehrlich gesagt so gut wie keine Erwartungen. Ich wusste zwar...na ja, wir nehmen jetzt irgendwie eine Leiche auseinander; aber konkret habe ich ehrlich gesagt nicht drüber nachgedacht. Ich war allerdings etwas überrascht (und vielleicht auch verunsichert) als unser Kursleiter uns sagte, dass wir jetzt in kurzer Zeit sehr viel Stoff lernen müssten. Aber das war dann am Ende eigentlich nicht so schlimm, wenn ich so zurückdenke.

4. Was war in deinen Augen das absolute Highlight des Präp-Kurses, an das du dich noch heute erinnerst?

Unser Kursleiter! Der war so großartig! Nett, aufgeschlossen und immer freundlich. Er hat uns großartig motiviert und das Schönste war dann als ich mit ihm zusammen den N. mandibularis präparieren durfte. Ich sollte dann die Mandibula mit so einer Knochensäge aufsägen. Es hat gestaubt und übel gerochen, aber ich war schon sehr stolz, dass mir das zugetraut wurde. Während des Kurses hat er mich dann auch gelobt, wie gut ich den Nerv frei präparieren würde. Alles in allem muss ich sagen, dass das Präppen selbst mir am meisten Spaß gemacht hat... und die kleinen Theorie-Stunden habe ich dann meist damit verbracht, alleine an der Leiche vor mich hin zu präparieren.

5. Welches Themengebiet fandest du am schwierigsten zu lernen?

Ganz klar die Muskeln - Ursprung! Ansatz! Innervation! Das fand (und finde ich immer noch) am aller schwersten. Ich finde das irgendwie ein sehr abstraktes Thema, das ist nie so richtig an mich ran gegangen. Hirnnerven, Seh- und Hörbahn in der Neuroanatomie fand ich hingegen sehr spannend und das habe ich deswegen wohl auch sehr leicht gelernt.

6. Was hat dir beim Präppen am meisten Spaß gemacht?

Das Präparieren selber hat eigentlich den meisten Spaß gemacht. Und natürlich der Stolz der einen dann überkommt, wenn man einen feinen Nerven freigelegt oder die Coronararterien schön präpariert hat und das dann so vor einem liegt und man denkt, "das habe ich frei gelegt". Das war schon ein sehr erhabenes Gefühl. Einfach Strukturen, die man sonst nicht sieht, sichtbar zu machen, ist großartig.

7. Und im Gegenzug: was fandest du beim Präp-Kurs am unangenehmsten?

Die Klausuren und Testate. :-) Und vielleicht den aller ersten Moment, als die Leiche noch als Mensch, als Toter, vor einem lag. Da war eine gewisse Unsicherheit da, wie man da am besten ran geht, wie man sich verhalten soll. Glücklicherweise haben uns der Kursleiter und die Hiwis da gut herangeführt.

8. Wie häufig und wie lang fand der Präpkurs statt?

Der Präpkurs in Frankfurt/M. war auf drei Semester verteilt und war topografisch gegliedert. Im ersten Semester Bewegungsapparat und allg. Anatomie. Im Zweiten Innere Organe und im Dritten Kopf, Hals, ZNS. Und immer parallel Makro und Mikro. Es waren pro Woche zwei bis drei Doppelstunden Makro und eine bis zwei Doppelstunden Mikro. Und das dann über sechs bis acht Wochen, glaube ich.

9. Konnten am Präp-Nachmittag alle gleichzeitig und im Team präparieren oder ging das abwechselnd?

Präp-Nachmittag gab es glaube ich nicht. Wir haben während der einzelnen Doppelstunden die Tischgruppen immer aufgeteilt, eine Hälfte der Kursgruppe machte Theorie und die anderen haben geprüpelt und nach der Hälfte des Kurses wurde gewechselt.

10. In welcher Form und Häufigkeit mussten Testate und Prüfungen absolviert werden?

Am Ende eines jeden Anatomiekurses (also einmal im Semester) gab es eine Abschlussklausur und danach ein mündliches Testat.

11. Der Umgang mit Leichen ist sicher für einen Anfänger nicht leicht. Hastest du hier auch im weiteren Verlauf noch Probleme oder hast du dich einfach dran gewöhnt?

Der Anfang war sicher ungewohnt, aber ich habe mich sehr schnell daran gewöhnt. Am Anfang hat man noch eine gewisse Scheu davor die Leiche anzufassen, sich damit auseinander zu setzen, aber sobald man mal angefangen hat zu präparieren ist man so sehr auf das kleine Gebiet, das man frei legt, konzentriert, dass man irgendwann vergisst, dass man hier an einem echten Menschen "rumschnippelt".

12. Wurde über die Herkunft der Personen und den nötigen Ablauf, sich der Lehre und Wissenschaft z.B. für den Anatomie-Kurs zur Verfügung zu stellen, gesprochen?

Wir wurden schon aufgeklärt, wie das Procedere ist, sich als Körperspender zur Verfügung zu stellen, also an wen man sich wenden kann usw. Über die einzelnen Leichen konnten wir wenn wir wollten, bei unserem Kursleiter nachfragen und der hat das dann beim Prosector nachgefragt und uns mitgeteilt (also was das für Leute waren, woran sie gestorben sind etc.).

13. Gab es nach dem Ende des Präp-Kurses eine Art Trauerfeier, an der auch die Präp-Kurs Studenten teilnehmen konnten? Falls ja: was ging dabei in dir vor, woran hast du gedacht und welche Bilder stiegen in deinem Innern auf?

Ja, die gab es, die wurde vom Institut für Anatomie veranstaltet. Ich habe mich damals gefragt, was wohl in den Angehörigen der Körperspender vorging. Es war eben ein sehr merkwürdiges Gefühl echten, lebenden Menschen gegenüber zu stehen, die die Person, die wir "zerlegt" und präpariert haben, kannten und ihr wohl nahe standen. Vielleicht habe ich mich auch ein bisschen dafür geschämt... es ist sehr schwer zu beschreiben. Man vergisst ja dass man beim Präparieren eigentlich einen echten Menschen vor sich hat und irgendwie wird einem das dann bei so einer Trauerfeier plötzlich bewusst, dass das "Präparat" auch mal gelebt hat und Familie und Freunde hatte.

14. Würdest du gerne den Präp-Kurs noch einmal absolvieren (weil es so großen Spaß machte und interessant war) oder bist du der Ansicht "Einmal genügt".

Ich würde es jeder Zeit noch mal machen! Das Präparieren hat einfach einen so großen Spaß gemacht. Ich finde es im Nachhinein schade, dass der Kurs nicht noch länger ging und ich nicht mehr gepräpft habe.

15. Welche Tipps würdest du Studenten geben, die den Präp-Kurs noch vor sich haben?

Man braucht vor dem Anatomiekurs eigentlich keine Angst zu haben. An die Leichen gewöhnt man sich. Angst kann man vielleicht vor den Prüfungen haben, aber das liegt ja an jedem selbst, wie fleißig er dafür lernt. Ich würde auch raten, schon gleich am ersten Tag mit dem Lernen anzufangen, denn die Anatomie ist sicher das umfangreichste Fach der Vorklinik. Und: wenn es die Möglichkeit gibt, sollte man, wann immer es geht, an der Leiche präparieren! Es macht erstens Spaß und man bekommt dabei einen guten Eindruck in das wirklich beeindruckende System Mensch, mit all den kleinen Nerven, Muskeln, Arterien etc.!



Das 3B Scientific-Anatomiespecial

Dieser Artikel ist Teil des redaktionellen Specials zum Thema Anatomie, das wir dir mit freundlicher Unterstützung von 3B Scientific, dem renommierten Hersteller anatomischer Modelle, präsentieren können.

[\[zum Anatomiespecial - klick hier\]](#)

Autor(in): Steffen Hoppe (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Zum MEDI-LEARN Anatomie-Special](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



6. Medizin im TV - Dr. House: Ein Problem ist nur das Leben

410_05_05_5303_99X
- [zurück zum Inhalt](#) -

Jeden Dienstag neue Folgen von Dr. House auf RTL.

Die heutige Folge:

Das junge Ehepaar Kara und Brent Mason ist hoch verschuldet und hat gerade Nachwuchs bekommen. Die Versorgung des Säuglings Mickey scheint die junge, unter Depressionen leidende Kara zu überfordern ..

Name der Sendung: **Dr. House**

Titel der Folge: **Ein Problem ist nur das Leben**



House, M.D. Das junge Ehepaar Kara und Brent Mason ist hoch verschuldet und hat gerade Nachwuchs bekommen. Die Versorgung des Säuglings Mickey scheint die junge, unter Depressionen leidende Kara zu überfordern und Brent flüchtet sich vor den drückenden finanziellen Sorgen in den Alkohol. Als Brent seine Frau eines Tages dabei beobachtet, wie sie ihr Kind in der Badewanne zu ertränken versucht, ruft er den Notarzt, der Kara und Mickey umgehend in die Klinik bringt, wo beide in Dr. Houses Abteilung landen. Kara spuckt Blut und wird mehrfach von heftigen Krämpfen geschüttelt, für die House und sein Team keine Erklärung finden. Mickey hingegen erholt sich zusehends. Als Cameron das Baby nach einigen Tagen zur Mutter bringt, wird diese kurz darauf dabei erwischt, wie sie ihr Baby zu

ersticken versucht. Mickey kann gerade noch gerettet werden und wird in der Neugeborenen-Intensivstation behandelt. Doch die Kunst der Ärzte versagt - Mickey stirbt. Doch House sucht weiter nach Erklärungen sowohl für das Verhalten der jungen Mutter, als auch für die seltsamen Symptome, unter denen Kara leidet...

05.08.2008 - 21:15 Uhr bis 22:15 Uhr auf RTL

Übrigens, ab dem 2. September zeigt RTL die neue 4. Staffel von Dr. House mit 16 neuen Folgen.

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [RTL Seite zur Serie](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



410_05_06_4444_99X

- Werbung -



NEU: Das Stress-Duell - das Onlinespiel für Mediziner

Das Ziel des Spiels ist es, in vier verschiedenen Schwierigkeitsstufen dem Stress so lange standzuhalten wie möglich. Bieten Sie dem Stress Paroli, lösen Sie Aufgaben aus den verschiedenen Bereichen des Berufslebens und koordinieren Sie gleichzeitig private Termine. **Zu gewinnen gibt es neben vielen weiteren Preisen u.a.:**

- **Drei traumhafte Luxus-Wochenenden** in den schönsten Regionen Deutschlands inklusive Anreise und **Wellness-Behandlung**
- Die drei besten Spieler erhalten außerdem exklusiv eine **außergewöhnliche Fitnessuhr** von Polar.

[Bist du multitaskingfähig und stress-resistent?](#)
[Mitspielen & luxuriöses Wellness-Wochenende gewinnen](#)
[klick hier](#)

410_05_06x_5259_99x

7. Cartoon der Woche: Pankreasinsel

- [zurück zum Inhalt](#) -

Das folgende Cartoon wurde uns von unserer Partnerseite www.rippenspreizer.com zur Verfügung gestellt.



Mehr Cartoons unter:
www.rippenspreizer.com

Auf der Webseite www.rippenspreizer.com findet Ihr 400 weitere Cartoons inklusive E-Cardfunktion und vielen anderen Gimmicks.

Autor(in): Daniel Lüdeling (support@rippenspreizer.com)

Links zum Artikel:

- www.rippenspreizer.com

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo

Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
 - [Mehr Info - klick hier](#) -



410_05_07_4692_99X

- Werbung -



[\[Alle Infos - klick hier\]](#)

Die gesamte Innere Medizin kompakt und praxisnah

- Gesamtes prüfungsrelevantes Wissen der Inneren Medizin
- Kompakte, übersichtliche Darstellung der Inhalte mit Konzentration auf das Wesentliche
- Zahlreiche, vierfarbige Abbildungen, Grafiken und Tabellen erleichtern das Verständnis
- Viele Fallbeispiele erläutern den Weg vom Symptom zur Therapie



Kostenlose Leseproben als PDF



[\[Vorwort\]](#) - [\[Inhalt\]](#)

[\[Nephrologie\]](#)
[\[Weitere Neuerscheinungen von Thieme\]](#)

410_05_07x_5281_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -**8. Aktuelle Gewinnspiele**

Ohne Quiz wäre Fernsehen langweilig. Warum? Nun, meist weil es dort etwas zu gewinnen gibt. Auch bei uns soll die Glücksfee etwas zu tun bekommen und so haben wir dir in der Rubrik "Aktuelle Gewinnspiele" eine Landkarte aktuell laufender Gewinnspiele bei Medi-Learn zusammengestellt, bei denen du u.a. Sachbücher, Premium-Mitgliedschaften und von Zeit zu Zeit auch Reisen an lohnenswerte Orten gewinnen kannst.



Titel: Aklepios Medical School Gewinnspiel
Gewinne:

- Reise nach Paris für 2 Personen
- Medizinische Lehrbücher im Wert von 500 €

URL: <http://www.medi-learn.de/cms/jump/jump.cgi?ID=1790>

Titel: Probekapitel-Quiz MEDI-LEARN Studienführer
Gewinne:

- 1x medizinischer Erlebnistag an einer deutschen Uni
- 5x MEDI-LEARN Skriptenreihe Anatomie
- 3x MEDI-LEARN Skriptenreihe Lernstrategien
- 1x Prometheus komplett Band 1 bis 3

URL: <http://www.medi-learn.de/cms/jump/jump.cgi?ID=1787>

Titel: MEDI-LEARN Biochemie Poster
Gewinne:

- Sofortgewinn: 1 Biochemie Poster für jeden Teilnehmer
- 5 x Skriptenreihen-Paket Biochemie
- 3 x Kurzlehrbuch Biochemie von Thieme

URL: <http://www.medi-learn.de/cms/jump/jump.cgi?ID=1752>

Titel: Stress-Duell
Gewinne:

- 3 traumhafte Luxus-Wochenenden in den schönsten Regionen Deutschlands inklusive Anreise & Wellness-Behandlung
- Die drei besten Spieler erhalten außerdem exklusiv eine außergewöhnliche Fitnessuhr von Polar
- viele weitere Preise

URL: <http://www.medi-learn.de/cms/jump/jump.cgi?ID=1747>

Titel: Probekapitel-Quiz Lehrbuch Neuroanatomie
Gewinne:

- 5 x Kurzlehrbuch Neuroanatomie

URL: <http://www.medi-learn.de/neuroanatomie>

Titel: Probekapitel-Quiz Taschenatlas Histologie
Gewinne:

- 5 x Taschenatlas Histologie

URL: <http://www.medi-learn.de/histologie>

Titel: ReMEDI Rx Gewinnspiel

Gewinne:

- Ein lebensgroßes Skelett
- Drei Exemplare "Clinical Anatomy: Applied Anatomy for Students and Junior Doctors",

URL: <http://www.medi-learn.de/remedirx>

Titel: **Gewinnspiel Sanitätsdienst**

Gewinne:

- 1 x lebensgroßes Skelett von 3B Scientific
- 2 x Stethoskope Advance II von DocCheck
- 3 x hochwertige Boso-Blutdruckmessgeräte
- 1 x Fallbuch Pädiatrie
- 1x Fallbuch Innere Medizin vom Thieme Verlag

URL: <http://www.medi-learn.de/bundeswehr>

[Zum MEDI-LEARN Gewinnspielkompass - klick hier]

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Der MEDI-LEARN Gewinnspielkompass](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



410_05_08_5277_99X

- Werbung -



Das SEIRIN®-Akupunktur-Special

Gemeinsam mit 3B Scientific, dem renommierten Hersteller anatomischer Modelle und Exklusivimporteur für SEIRIN® Akupunkturnadeln, stehen uns zwei kompetente Partner zur Verfügung, die das Spezial freundlicherweise unterstützen. Auf den Seiten findet ihr Beiträge rund um das Thema Akupunktur.

SEIRIN®
Hochwertige Akupunkturnadeln



www.3bscientific.de

[zum Akupunkturspecial - klick hier]

410_05_08x_5102_99X

9. Verzehr von Rosenkohl schützt weiße Blutkörperchen vor schädlichen Substanzen aus gegrilltem Fleisch

- [zurück zum Inhalt](#) -

Der Verzehr von Rosenkohl schützt weiße Blutkörperchen vor Zellschäden die möglicherweise durch krebserregende Stoffe entstehen. Zu diesen zählen neben oxidativen Substanzen auch Amine, die sich beim Braten oder Grillen von Fleisch bilden. Dies ist das Ergebnis einer Studie, die kürzlich ein



europäisches Wissenschaftlerteam* in der Fachzeitschrift *Molecular Nutrition and Food Research* (Hoelzl et al. 2008, 52 (3):330-41) veröffentlichte.

Nach Aussagen der Forscher beeinflusst der Kohlverzehr den so genannten "Entgiftungsstoffwechsel", wodurch der schützende Effekt zumindest teilweise zu erklären sei. Mehrere Bevölkerungsstudien deuten auf einen Zusammenhang zwischen dem Verzehr von Kohlgemüse und einem verminderten Risiko für einige Krebserkrankungen (in Lunge, Magen und Dickdarm) hin. Um die Wirkung des Rosenkohlverzehr auf den menschlichen Organismus genauer zu untersuchen und um zur Aufklärung der Schutzmechanismen beizutragen, führte das Forschungsteam eine Studie mit acht gesunden Probanden durch. Die Studienteilnehmer verzehrten täglich, über einen Zeitraum von sechs Tagen, 300 Gramm gegarten Rosenkohl. Zu Beginn und am Ende der Studie entnahmen die Wissenschaftler den Probanden Blutproben, die sie analysierten. Zusätzliche Informationen über die zugrunde liegenden Schutzmechanismen erhielten die Wissenschaftler durch molekularbiologische Untersuchungen und Zellkulturexperimente.

"Unsere Daten zeigen nicht nur, dass ein täglicher Verzehr von Rosenkohl Menschen vor Zellschäden durch Amine und reaktive Sauerstoffformen schützen kann, sie geben auch erste Hinweise darauf, wie der Mechanismus funktionieren könnte", erklärt der Wiener Krebsforscher und Leiter der Studie, Siegfried Knasmüller.

Menschliche Darm-, Leber- und auch Blutzellen enthalten bestimmte Enzyme (Sulfotransferasen), die am so genannten "Entgiftungsstoffwechsel" beteiligt sind. Ihre Funktion besteht darin, Fremdstoffe, die zum Beispiel mit der Nahrung in den Organismus gelangen, chemisch so zu verändern, dass sie leichter aus dem Körper ausgeschieden werden können. Einige der Fremdstoffe, wie das Amin PhIP, werden durch diese Veränderung jedoch "aktiviert". Das heißt, das wenig reaktive Amin wird durch ein körpereigenes Enzym in ein stark reaktives Stoffwechselprodukt umgewandelt, welches das Erbgut der Zellen schädigt und so Krebs auslösen kann.

"Wir konnten erstmalig zeigen, dass der Verzehr von Rosenkohl Blutzellen veranlasst, entweder weniger Sulfotransferasen zu bilden oder diese Enzyme schneller abzubauen. Hierdurch entstehen vermutlich weniger hoch-reaktive Stoffwechselprodukte aus Aminen, was den Schutzeffekt erklären könnte", sagt Hans-Rudolf Glatt, Ernährungstoxikologe am DIfE. Welche Substanzen im Rosenkohl für den Effekt verantwortlich sind, könne man noch nicht sagen, man arbeite aber an deren Identifizierung. Ebenso sei unbekannt, welche physiologische Funktion mit der Veränderung des Entgiftungssystems verbunden ist. Eventuell werden aufgrund der Veränderung natürliche, möglicherweise schädliche Inhaltsstoffe des Kohls besser verstoffwechselt.

Zukünftig wollen die Forscher klären, warum und wie der Rosenkohlverzehr auch vor dem Angriff oxidativer Substanzen schützt. Bereits bekannte Schutzmechanismen können die Befunde nicht erklären. So blieb nach dem Rosenkohlverzehr die Aktivität von antioxidativen Enzymen unverändert. Auch dürfte der relativ hohe Vitamin C-Gehalt des Rosenkohls nicht der entscheidende Schutzfaktor gewesen sein, da kein Zusammenhang zwischen der Vitamin C-Konzentration im Blut und der Empfindlichkeit der Blutzellen für oxidative Schäden festzustellen war.

Da die Studie auf Ergebnissen weniger Probanden basiert, planen die Wissenschaftler weitere Untersuchungen mit größeren Probandenkollektiven und einem erweiterten Studiendesign.

Quelle: idw - Informationsdienst Wissenschaft

Autor(in): Dr. Gisela Olias (idw-autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Informationen zum Deutschen Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



- Werbung -

Weiterstudieren mit Gehalt und ohne Studiengebühren!

- **Der anspruchsvolle Beruf des Sanitätsoffiziers bietet interessante berufliche Perspektiven. Unser neues Gewinnspiel geht rund um das Thema Karriere in der Bundeswehr.**
- **Zu gewinnen gibt es 1 Skelett, 2 Stethoskope, 3 boso Blutdruckmeßgeräte und wertvolle Fachbücher**

[\[klick hier zum Gewinnspiel\]](#)

410_05_09x_5176_99x

10. DMW Podcast: Selbsthilfegruppen - Hilfe zur Selbsthilfe

- [zurück zum Inhalt](#) -

Seit über 130 Jahren steht die Deutsche Medizinische Wochenschrift (DMW) für profunde Informationen. Als medizinische Fachzeitschrift ist sie auch für Jungmediziner (Studenten, Assistenzärzte) empfehlenswert. Wir stellen dir mit der DMW-Kolumne Auszüge in Form von Artikeln und Podcasts u.v.a.m. vor.



Mit unserem neuen Angebot möchten wir dir unterhaltsame Fortbildung, Neuigkeiten und interessante Zusatzinformationen in DMW Qualität bieten – wann und wo du möchtest! Für heute haben wir die Rubrik Podcast mit folgendem Thema ausgewählt:

Selbsthilfegruppen - Hilfe zur Selbsthilfe

Im hektischen Medizineralltag bleibt oft nicht genügend Zeit für den einzelnen Patienten. In die Bresche springen seit vielen Jahren Selbsthilfegruppen. Ihre Mitglieder kümmern sich um neu Erkrankte und bieten nach der ersten Diagnose Rat und Hilfe - eine Stütze, auf die auch viele Ärzte heute nicht mehr verzichten möchten.



[\[Zum Podcast - klick hier\]](#)

[\[DMW jetzt zum günstigen Vorzugspreis für Studenten abonnieren\]](#)
[\[mehr Info - klick hier\]](#)

Autor(in): MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [DMW zum Vorzugpreis abonnieren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



410_05_10_5020_99X

- Werbung -



[\[Alle Infos - klick hier\]](#)

Das Duale Lehrbuch zur Chirurgie

- Lehrbuch und Kurzlehrbuch in einem
- Das Lehrbuch als Kernstück des Buches bietet die Inhalte maximal verständlich und gut strukturiert
- Das integrierte Kurzlehrbuch als ideales Repetitorium dient der gezielten Prüfungsvorbereitung und bündelt die wichtigsten Aussagen des Haupttextes



Kostenlose Leseproben als PDF



[\[Vorwort\]](#) - [\[Inhalt\]](#)

[\[Gefäßchirurgie\]](#)

[\[Weitere Neuerscheinungen von Thieme\]](#)

410_05_10x_5282_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

11. MEDI-LEARN Jobbörse: Der Jobticker

In der Jobbörse von MEDI-LEARN befinden sich zahlreiche Stellenangebote und -gesuche. Du kannst jederzeit kostenlos eine Stellenanzeige aufgeben. Wie immer an dieser Stelle hier nun die neuesten Stellenanzeigen aus unserem Stellenmarkt für Mediziner mit insgesamt mehr als 1.600 Einträgen.



[AiW 1. Ausbildungshälfte \(m/w\) Geriatrie](#)

Stellenangebote/Assistenzarzt

[AiW 1. Ausbildungshälfte \(m/w\) Gastroenterologie](#)

Stellenangebote/Assistenzarzt

[AiW 1. Ausbildungshälfte \(m/w\) Kardiologie](#)

Stellenangebote/PJ-Stellen

[AiW 2. Ausbildungshälfte \(m/w\) Innere Medizin](#)

Stellenangebote/Assistenzarzt

[AiW 1. Ausbildungshälfte \(m/w\) Pathologie](#)

Stellenangebote/Assistenzarzt

[AiW 1. Ausbildungshälfte \(m/w\) Chirurgie](#)

Stellenangebote/Assistenzarzt

[AiW 1. Ausbildungshälfte \(m/w\) Anästhesiologie](#)

Stellenangebote/PJ-Stellen

[AiW 1. Ausbildungshälfte \(m/w\) Innere Medizin](#)

Stellenangebote/Assistenzarzt

[AiW 1. Ausbildungshälfte \(m/w\) Anästhesiologie](#)

[Anzeige aufrufen](#)

[Anzeige aufrufen](#)

[Anzeige aufrufen](#)

[Anzeige aufrufen](#)

[Anzeige aufrufen](#)

[Anzeige aufrufen](#)

[Anzeige aufrufen](#)

[Anzeige aufrufen](#)

[Anzeige](#)

Stellenangebote/Assistenzarzt

[aufrufen](#)

[AiW 1. Ausbildungshälfte \(m/w\) Anästhesiologie](#)

[Anzeige](#)

Stellenangebote/Assistenzarzt

[aufrufen](#)

[\[zur Jobbörse von MEDI-LEARN - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [MEDI-LEARN Jobbörse für junge Mediziner](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



410_05_11_5130_99X

- Werbung -



[\[Klick hier und starte erfolgreich\]](#)
[\[zu deinem PJ Aufenthalt in der Schweiz durch\]](#)

410_05_11x_5251_99x

12. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

- [zurück zum Inhalt](#) -

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Redaktion: Thomas Trippenfeld (Redakteur), Daniel Luedeling (Arzt und Cartoonist), Rolf Bößmann (Redaktion), Stefan Ritt (Programmierung), Simone Arnold (Redakteurin), Kjell Wierig (Mediengestalter), Marlies Weier (Ärztin und Redakteurin), Jan-Peter Wulf (Redakteur), Dominika Sobecki (Redakteurin), Kristina Junghans (Mediengestaltung), Trojan Urban (Arzt und Redakteur), Anne Reuter (Redaktion), Stan, Reporter für Extremsätze,

Anzahl der Abonnenten: 36.661

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: jens.plasger@medi-learn.de

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.de zur Verfügung!

410_05_12_4831_99X

© by 2000-2008 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.de,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910